

sam geformte Blüte, die zwischen schmalen, lanzettförmigen Blättern hervorguckt. Sie hat ganz das Aussehen eines Eulenkopfes, denn das hellgrüne, mit Rippenfurchen durchzogene Deckblatt, dessen Deckzipfel sich über das Hüllblatt gebogen hat, bildet dadurch zwei Seitenringe, die wie runde Augen aussehen, während der braune Deckzipfel deutlich einem Schnabel ähnelt.

„Du — an wen erinnert Dich das?“

„An einen Eulenkopf!“

So heißt die Blume auch. Arisaema ringens, Eulenkopf, aber erinnert sie Dich nicht an eine lebende Person?“

Lott lächelt unwillkürlich.

„Doch — an Deine liebe Tante Alma Biegler!“

„Getroffen! Getroffen! Bravo!“ lachte Gloria, übermütig in die Hände klatschend, verstummt aber sogleich wieder, denn im selben Augenblick schlagen von draußen heftig erregte Stimmen an beider Ohr.

Beide heben aufhorchend den Kopf. Es ist Sausenweins Stimme, und sie hören deutlich, wie er zornig ausruft:

„Das ist eine Lüge, und ich kann nicht dulden, daß jemand, wer es auch sei, meiner Tochter solchen Schimpf antut!“

Eine weibliche Stimme antwortet. Sie ist kalt, scharf, und spricht so leise, daß man die Worte nicht verstehen kann. Aber es muß wohl Schlimmes sein, was sie sagt, denn Sausenwein stößt einen Schrei aus.

Langanhaltender Donner verschlingt das weitere. Der Himmel ist düster und blei-

farben, als Gloria, von unbestimmter Angst getrieben, aus dem Glashause stürzt. Fred, der leichenblaß geworden ist, folgt ihr eilig. Er hat die Stimme seiner Mutter erkannt...

Ueber das Wäldchen drüben fegt der Sturm, rauschend beugen sich die Kronen der Nadelbäume. Durch das Blumenmeer zu ihren Füßen geht es wie ein angstvolles Schauern. Viele Blüten schließen sich ängstlich, und es ist, als huschelten sie ganz klein zusammen vor der Faust des Riesen, die sich da droben in den Lüften drohend zum Verderben ballt...

Aber von den Menschen unten merkt keins das nahende Gewitter. Dazu ist die Erregung, die sie im Bann hält, zu stark.

Sausenwein steht vor der Tür seines Hauses in die er, vor wenigen Minuten heimkehrend, eben getreten ist, als die Herrin von Sabinenheim draußen mit ihrer Tochter erschien und ihn zu sich rief.

Sie ist nur gekommen, um ihm zu sagen, daß er ihr Grundstück bis Ende September zu räumen hat, wie sie kurz und kalt erklärt. Und als der alte Mann, aufs tiefste bestürzt, es abermals versuchen will, durch Bitten und Vorstellungen auf sie einzuwirken, herrscht sie ihn schroff an:

„Mein Entschluß ist unwiderrüflich. Vielleicht hätte ich ohne das schamlose Gebaren Ihrer Tochter Mitleid mit Ihnen gehabt, aber so... niemand kann mit zumuten, eine Person auf meinem Besitz zu dulden, deren leichtfertiger Lebenswandel öffentliches Aergeris erregt!“

Auf Sausenweins empörtes Auffahren antwortete die Stadträtin immer mit denselben kalten, eisigen Verachtung, die wie Peitschenhiebe wirkt: „Verstellen Sie sich nicht! Sie haben gut gewusst, daß Ihre Tochter meines Sohnes Geliebte ist und dreist auf die Vorteile dieser Liebschaft spekuliert, indem sie auf des Sohnes Einfluss und der Mutter Blindheit rechneten. Aber sie sehen nun wohl, daß ich nicht blind bin und sie sich verrechnet haben!“

Ihre Worte wirken wie ein Schuss auf den alten Mann. Ein heiserer Schrei entringt sich seiner Brust, seine Hände ballen sich, stier blicken seine Augen aus dem fahl gewordenen Gesicht. An allen Gliedern zitternd steht er da, vergeblich bemüht, mit den sich wie im Kampf bewegenden Lippen Worte zu formen.

Da schlingen sich angstvoll bebend zwei junge Arme um seinen Leib.

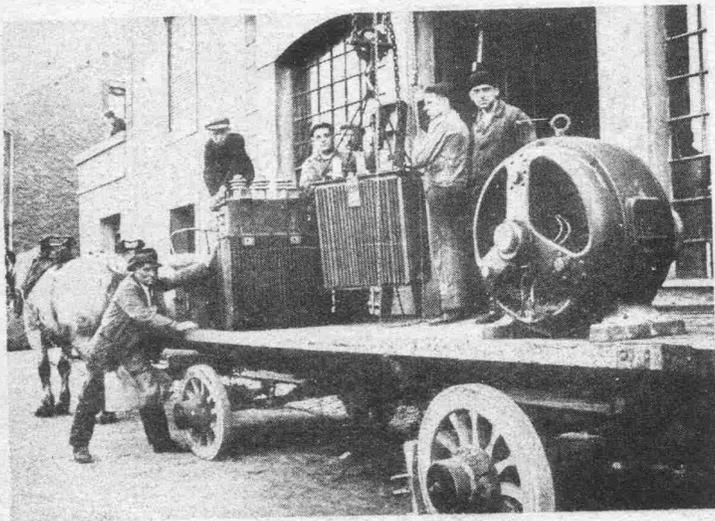
„Vater, um Gottes willen, Vater, was ist geschehen?... Was ist Dir?“

Sausenwein starrt stumm in Glorias Gesicht. Und als ströme aus dem reinen Licht ihrer Augen neue Kraft in seine verstörte Seele, richtet er sich plötzlich mit einem tiefen Atemzug auf

„Sag ihr... daß Du nicht ihres Sohnes Geliebte bist!“ ringt es sich von seinen Lippen.

Einen Augenblick steht Gloria ohne Regung und sieht den Vater verständnislos an. Dann begreift sie blitzschnell...

Fortsetzung folgt.



Ateliers spécialisés pour:

REBOBINAGES, RÉPARATIONS, TRANSFORMATIONS de toutes machines électriques. Collecteurs, Isolants. — Matériel en général.

Devis gratuits.

Constructions Électriques de Luxembourg

A. MULLER & FILS, Luxembourg-Gare
INGENIEURS, CONSTRUCTEURS, SPECIALISTES

13-15, Rue de la Poste - 1, Rue de Bonnevoie

Téléphone 21-83 — Télégr.: *Dynamoteur Luxembourg*

Werbet für die Luxemburger Illustrierte
eiche in keinem Hause fehlen darf!

Grains de
Mondorf

Purgatifs, Dépuratifs se vendent dans toutes les pharmacies

Nur

Drussels Malzkaffee

CHAMPAGNE
MERCIER ÉPERNAY

Demandez partout le
Sucre de
Tiriemont



AUX CLASSES LABORIEUSES

ESCH & ALZ,
Bahnhof
2, Industriestrasse

LUXEMBURG
Bahnhof
43, Zithastrasse

DIFFERDINGEN
Bahnhof
Werkstrasse

20 MONATE KREDIT

Möbel-, Küchen-Einrichtungen, Herde, Konfektion, usw., usw.

PENNARTZ & DEGUELDRE

Succ. de WUNSCH-WOLFF
Avenue Monterey (en face de la Poste), Tél. Lux. 36-62

Grand choix de barettes et
de boutons de manchettes.

